

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 61 (1951)

Rubrik: Sommers Ende

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOMMERS ENDE

*Wir haben dem Becher uns zugesellt,
Dem funkelnden Spiegel der fröhlichen Welt
Mit seinen leuchtenden Farben.
Hold erhebt sich der Liebsten Bild,
Düst're Augen hellen sich mild
Wo Glück und Freude verdarben.*

*Laßt frei uns über grünes Land
In leichtem Flug noch einmal schweben,
Dazu mag uns aus off'ner Hand
Der Herbst die reifen Früchte geben,
Im Mittagslicht, weit aufgeschlossen,
Die vollen Rosen glutumflossen.*

*Schon faßt ein frostiger Wind uns an
Nach des Sommers schwelender Wärme,
Er trägt hoch in der Wolken Bahn
Die fliehenden Vogelschwärme.
Die zieh'n, wo ein neuer Frühling weht
Und der Tagesbogen höher geht.*

*Leiser klingen die Becher im Kreise,
Verhalten dringt aus dem Raum die Weise
Hinaus in die sinkende Nacht.
Die Seele fühlt langsam entgleiten
In stille, abendhelle Weiten
Was blühender Sommer gebracht.*

Victor Jahn